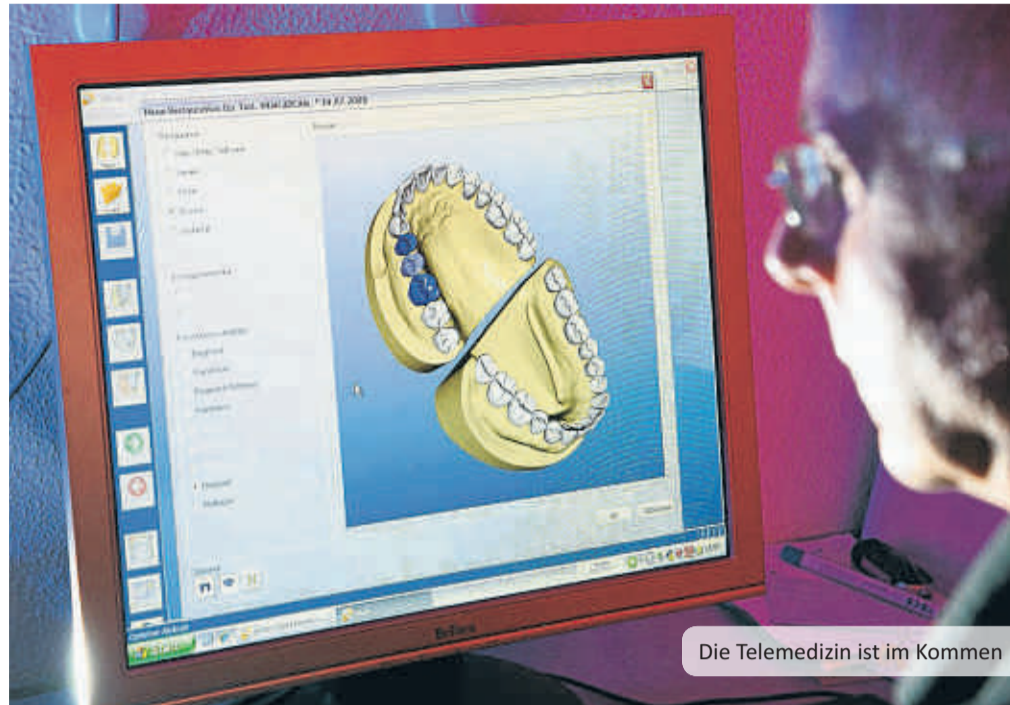


Helfen mit Hightech

Die Gesundheitsbranche bietet Karrierechancen auch für Technikfreaks



Bilder: AOK-Mediendienst, privat

Die unmittelbare Arbeit mit Menschen kennzeichnet viele Berufe im Gesundheitswesen. Aber auch Technikfreaks bietet die Branche Karrierechancen – und die Möglichkeit, an der Heilung von Menschen mitzuwirken oder zumindest deren Lebensqualität zu verbessern.

BILDGEBENDE DIAGNOSEGERÄTE. Als Zukunftsbranche gilt die Medizintechnik. Der mit 3-D-Technik individuell gefertigte Gelenkersatz zum Beispiel ist längst keine Science-Fiction mehr, sondern wird sich in den nächsten Jahren noch stärker etablieren. Spezialisten für Orthopädie- und Reha-technik sind gefragt, ebenso wie für Maschinen, die in der Medizin zum Einsatz kommen. Telemedizin ist im Kommen; bildgebende Diagnosegeräte, Herzschrittmacher und Dialysemaschinen werden ständig weiterentwickelt und

müssen gewartet werden. Dafür ist der medizintechnische Ingenieur zuständig. Neben Mathematik, Physik und Chemie stehen Anatomie und Physiologie auf dem Lehrplan. Ein Master in Medizintechnik kommt ZUSWM für Bachelorabsolventen etwa aus den Fächern Maschinenbau und technische Physik infrage.

KONTINUIERLICHES WACHSTUM. Marcus Kuhlmann, Leiter des Fachverbands Medizintechnik bei Spectaris, dem Deutschen Industrieverband für optische, medizinische und mechatronische Technologien: „Die Nachfrage nach Medizintechnikern ist bereits heute hoch und dürfte aufgrund des kontinuierlichen Wachstums der Branche in Zukunft weiter hoch bleiben. Daneben steigen die regulatorischen Anforderungen an Medizinprodukte stetig, sodass Medizintechniker nicht nur von Firmen nachgefragt werden, sondern etwa auch von TÜV oder Dekra.“ Ebenfalls gesucht werden Ingenieure, die sich mit einem entsprechenden Studium unter anderem auf Pharmatechnik, Biotechnologie, Nanotechnologie oder Mechatronik spezialisiert haben. Ebenso gefragt sind Medizininformatiker, die EDV-Systeme, Programme und Datenbanken zum Einsatz im Gesundheitswesen schreiben. Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben ebenfalls Technikbegeisterte, die lieber eine Ausbildung absolvieren statt zu studieren oder vor einem Studium Praxiserfahrung sammeln wollen. Der Einsatz von Maschinen und Software revolutioniert außerdem Handwerke wie das des Augenoptikers und des Orthopädienschuhmachers. Nicht zuletzt wegen des demografischen Wandels sind auch Hörgeräteakustiker gut im Geschäft.

INTERVIEW

„Hochleistungs-Computer für die Ohren“

Marianne Frickel, Bundesinnung der Hörgeräteakustiker (BIHA)



Frau Frickel, wieviel Hightech steckt heutzutage im Hörgerät?

Die heutigen Hörsysteme sind leistungsstarke Minicomputer. Digitale Technik und verschiedene Hörprogramme sind inzwischen Standard. Das heißt, dass der Hörsystemträger je nach Situation das Programm wählen kann, das ihn bestmöglich unterstützt – sei es in einem klassischen Konzert oder auf einer großen Feier.

Welche Interessen sollte ein junger Mensch mitbringen, der sich für eine Ausbildung zum Hörgeräteakustiker entscheidet?

Da jeder Hörverlust individuell ist, muss jede Anpassung in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden passieren. Hier sind Interesse an Naturwissenschaften, digitaler Technik, Medizin, handwerkliches Geschick und ebenso Psychologie gefragt. Es ist ein Rundum-Paket, das Abwechslung verspricht.

Wie sehen Sie die Karrierechancen?

Die Hörakustik ist eine zukunftssichere Branche, nicht nur wegen der demografischen Entwicklung. Auch mancher Normalhörende will sein Hören optimieren. Hörakustiker sind außerdem in Wissenschaft und Forschung sehr gefragt.

28 Hochschulzentren in Deutschland.

Die Hochschule. Für Berufstätige.

Hochschulbereich **Gesundheit & Soziales**

BACHELOR

MASTER

BACHELOR OF ARTS (B.A.)
Studiengänge:
· Gesundheits- und Sozialmanagement

MASTER OF SCIENCE (M.Sc.)
· Public Health

Für Berufstätige aus dem Gesundheits- und Sozialwesen

- Präsenzstudium neben dem Beruf an 24 Studienorten
- 7-semestrige Bachelor-Studiengänge, 4-semestriger Master-Studiengang
- Langjährige Kooperationspartner, z. B. AOK, Contillia Akademie, sowie Deutsches Krankenhausinstitut

0800 1 95 95 95
fom.de

Semesterstart
März und September

Aachen • Augsburg • Berlin • Bochum • Bonn • Bremen • Dortmund • Duisburg • Düsseldorf
Essen • Frankfurt a. M. • Gütersloh • Hagen • Hamburg • Hannover • Kassel • Köln • Leipzig • Mannheim
Marl • München • Münster • Neuss • Nürnberg • Siegen • Stuttgart • Wesel • Wuppertal

Eine Initiative der gemeinnützigen Stiftung BildungsCentrum der Wirtschaft

„KARRIERE IM GESUNDHEITSWESEN“

MIT AVANTI

Der Pflegeberuf – körperlich anstrengend, Wechseldienste, oft schlecht vereinbar mit der Familie – **nicht bei uns!**

Wir bieten Ihnen als

- **Gesundheits- und Krankenpfleger/in**
- **Altenpfleger/in**
- **Fachgesundheitspfleger/schwester Intensiv, Anästhesie, OP**

Viele Alternativen, um weiterhin in Ihrem Traumberuf tätig sein zu können, jedoch unter Rahmenbedingungen, die auf Sie zugeschnitten sind.

Weiterhin können Sie mit uns berufsbegleitend studieren oder von diversen Fort- und Weiterbildungsprogrammen profitieren.

Avanti GmbH
www.avanti.jobs, Tel. 0221-91409999